

WO BEKOMMT MAN NOCH 4%?

Ideen zum Investment



VON

GISELA ENDERS

ARBEITSVORLAGE

FÜR DAS MODUL 5 IM KURS
MONEY & LOVE

Disclaimer

Bei den folgenden Investmentideen handelt es sich alleine um meine ganz praktischen Investments, die ich mit Dir teile.

Es handelt sich um keine Empfehlung und auch keine Beratung, sondern ich teile schlicht mein Praxiswissen. Welche Handlungen Du aus der Lektüre dieses Moduls ableitest, bleibt ganz allein in Deiner Verantwortung! Wie übrigens auch bei allen anderen Modulen.

Bei einigen Angeboten teile ich Links, bei denen ich eine kleine Werbeprovision erhalte. Du könntest dieses Angebot aber auch zu gleichen Konditionen erhalten, wenn Du es ohne den Link nutzt, es entstehen Dir also keine Nachteile.

Aktien und ETFs

Das Dilemma bei allen Geldanlagen ist das Problem, dass wir aus der Vergangenheit Gewinnaussichten für die Zukunft ableiten wollen, dies aber nicht können. Zumindest nicht definitiv.

Wenn wir in die Vergangenheit schauen, dann ist die Geldanlage in Aktien oder ETFs durchaus eine der vielversprechendsten Formen, wie man Geld investieren kann. Eine durchschnittliche Rendite von 6% und mehr ist durchaus zu erreichen, man sollte von einem Durchschnittswert über einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren ausgehen. Dabei kann es dann auch zu schlechteren Jahren, ja auch negativen Jahren kommen und im Gegenzug dann auch zu besseren Jahren.

ETFs ist gut für den Einstieg

Anfänger*innen starten am besten mit ETFs. Diese Abkürzung steht für Exchange Traded Funds und es handelt sich dabei um sogenannte passive Fonds. Im Vergleich zu aktiven Fonds sind diese deutlich günstiger und Du kannst ETFs bereits zu jährlichen Gebühren (TER) von 0,2 oder 0,3% kaufen. Teurer als 0,8 % sollten sie nicht sein.

ETFs basieren auf sogenannten Indexen, das sind unterschiedliche Zusammenstellungen von Aktienmärkten. Wie beispielsweise der DAX für die 30 größten deutschen Firmen oder der MSCJ World für die 2.000 größten Firmen der Welt.

Du richtest zunächst ein Depot ein, suchst Dir einen oder mehrere passende ETFs aus und kannst diese dann wahlweise als Sparplan monatlich oder im Quartal besparen. Oder Du tätigt Einzelkäufe.

Besonders bei Einzelkäufen achtest Du darauf, dass Du Deine Investitionen streust. Also nicht alles nur in den USA oder nur in Deutschland investierst und auch bei den Branchen auf eine gute Mischung achtest. Bei ETFs ist das schnell zu realisieren, bei Einzelaktien gilt es hierauf besonders zu achten.

Wenn Du Schritt für Schritt bei Deinem Weg zum ersten Aktienkauf begleitet werden willst, dann kannst Du dies wahlweise als Selbstlernkurs oder mit 1:1 Coachingbegleitung mit mir tun. Mehr Infos dazu findest Du auf meiner Webseite www.gisela-enders.de.

In Immobilien investieren

Wenn Du mit Immobilien Vermögen schaffen willst, dann eignen sich vermietete Immobilien. Günstigstenfalls brauchst Du etwa 10 - 20% Eigenkapital und der Rest wird Dir von der Bank geliehen. Wenn die Mieteinnahmen stimmen, zahlen die Mieter*innen nicht nur Deinen Zins an die Bank, sondern auch die Tilgung.

Wenn Du nicht gleich in eine eigene Immobilie investieren willst, dann kannst Du auch wieder an der Börse ETFs auf Immobilien kaufen. Diese heißen **REITs** (Real Estate Investment Trusts) und hier kauft man entsprechend keinen Korb voll mit Aktien sondern eben einen mit Immobilien, bzw. zum Teil auch die Aktien von Immobilienunternehmen. Man kauft diese genauso wie andere ETFs.

Im Zuge von **Crowdinvestment** kannst Du aber auch kleine Anteile an Immobilieninvestments zeichnen und bekommst dann eine entsprechend Zinsen ausbezahlt. Hierbei gilt es immer gut auf die Sicherung zu achten und natürlich auf die Laufzeit. Wobei einige Anleihen dann auch später auf den Plattformen gegen eine geringe Gebühr gehandelt, sprich auch verkauft werden können.

Hier habe ich mein Geld angelegt:

Bergfürst

– gefällt mir besonders gut, weil sie die besten Sicherheiten bieten. Man erreicht aktuell einen Zinssatz um die 6%, die Anlagen laufen 1 bis 3 Jahre lang. Allerdings muss man bei der Zeichnung schnell sein, die Anlagen sind immer in wenigen Stunden finanziert. Mit dem Bonuscode 6143288 bekommst Du bei dem ersten Investment 3% geschenkt – und ich auch.

Exporo

– hier werden Immobilien gekauft und gemeinsam 10 Jahre lang gehalten. Man profitiert von der jährlichen Rendite durch Mieteinnahmen und von dem Gewinnzuwachs der Immobilien, wenn diese verkauft wird. Über einen eigenen Handelsplatz kann man sich aber auch vorher von seinem Investment trennen, die Kosten für den Handel betragen 30 €. Die jährliche Rendite liegt zwischen 4 und 6%, mit dem Gewinn aus dem Verkauf kann man bis zu 7% Rendite erhalten.



Mit der Crowd investieren

Rendity -

kauft und saniert Wohnungen meistens in Wien. Die Sicherheit wird zum Teil durch Vorauszahlungen gesichert, wie immer kann dies auch hier schiefgehen. Man bekommt den Zins ab dem ersten Tag, an dem man in das Projekt investiert hat.

Zinsen werden meist um die 4% angeboten, die Laufzeit beträgt zwischen 2 und 4 Jahren.

Grundsätzlich gilt bei all diesen Anlageformen, dass es auch mal zu einem Komplettausfall oder einem Teilausfall kommen kann. Von daher achte auch hier darauf, nicht alles in ein Investment zu stecken, sondern diese gut zu streuen. Allerdings ist mir dies bei Immobilien bisher noch nicht passiert.

Menschen Geld verleihen

Du kannst auch Menschen Geld leihen. Damit dies mit einem möglichst geringen Risiko einhergeht, leihst Du über bestimmte Anbieter immer nur ein oder zwei Euro einer Person. Fällt dann was aus, ist der Verlust nicht so schlimm und wird durch die gezahlten Zinsen der zahlenden Schuldner locker wettgemacht. Um so breit Geld zu verleihen, braucht es wieder Anbieter, die die automatische Kreditanbahnung und -verwaltung übernehmen.

Im Bereich des P2P - also der Verleihung an Dritte - nutze ich folgende Anbieter:

Mintos

- interessant ist das Programm Invest & Access. Hier kann ich relativ schnell meine Anlagen wieder an andere Interessenten verkaufen, außer die, bei denen Zahlungen ausstehen. Allerdings braucht es neue Käufer, dies kann schon einige Wochen dauern. Bei den ausstehenden Zahlungen muss ich 60 Tage warten, dann kauft Mintos diese Kredite zurück und ich kann über das Geld verfügen. Sie arbeiten mit etwa 60 Kreditanbahnern in der ganzen Welt zusammen, wenn ein Kreditanbahner pleite gehen sollte, könnte das Geld weg sein. Mintos selbst sitzt in Lettland. Als weiteres Risiko könnten die Kredite für Käufer, an die ich sie verkaufe, uninteressant werden, wenn die Zinsen weltweit steigen sollten. Ich erziele bei Invest & Access aktuell 10 % Zinsen.

Mit dem Bonuscode ZXBVE3 bekommst Du anteilig jeweils 2% zusätzlich geschenkt, ab 5.000 senkt sich der Zinssatz - aber ich würde Dir eh raten, erstmal mit 1.000 oder maximal 2.000 € anzufangen und dann zu schauen.

Mit der Crowd investieren

Bondora

– hier kannst Du in zwei verschiedenen Formen investieren. Mit dem Portfolio-Manager kannst Du nach unterschiedlichen Risikokriterien Dein Geld investieren. Mit einem mittleren Risiko erziele ich hier etwa 13% Rendite. Bei dieser Art des Investierens muss ich warten, bis ein Kredit zurückgezahlt ist und ich haften auch für Ausfälle, sprich das Geld ist dann weg. Trotzdem mache ich durch die Zinsen den Ausfall locker wett, aber das könnte auch mal anders sein.

Als zweite Form kann ich bei Bondora Go & Grow wählen. Hier bekomme ich fest 6,75% Zinsen und kann jederzeit über mein Geld verfügen. Verluste können hier aber eintreten, dadurch dass ein Kreditnehmer pleite geht oder vielleicht auch Bondora selbst. Es hört sich ein bisschen wie Tagesgeld an, ist aber eben doch riskanter. Behalte das im Blick.

Ich bin auch noch bei Fastinvest und Grupeer investiert, bin aber von beiden Plattformen noch nicht richtig begeistert. Deshalb stelle ich sie hier nicht genauer vor. Viele aktuelle Infos zu P2P findest Du bei passives-einkommen-mit-p2p.de.

Kredite im Bereich der Unternehmensfinanzierung

Crowdestor

– wieder ein Anbieter aus den baltischen Staaten, der dort auch viel investiert. Wichtig ist hier, dass man das Geld bereits auf ein Treuhandkonto eingezahlt haben muss, um es dann in die ausgewählten Kredite zu investieren. Der Durchschnittszins liegt bei 15 bis 16%, die Laufzeit bei einem bis drei Jahre. Es handelt sich um Nachrangdarlehen, es handelt sich also um ein riskantes Unterfangen. Deshalb auch der hohe Zinssatz.

Companisto

– hier werden Start-Ups meist in Deutschland finanziert. Ich fand ein E-Bike super und habe glücklicherweise nur einen kleinen Betrag investiert. Zwischendurch wollte ich da groß einsteigen, weil ich das Fahrrad wirklich schick fand. Bin aber klein geblieben und siehe da, die Firma ging pleite. Weil sich die Geschäftsführer zerstritten haben. Wie es so ist. Also eine meiner größten Verluste. Mein anderes Investment hat immerhin eine Wertentwicklung von 37% gemacht, als ich mir das gerade für Euch angeschaut habe, hat es mich motiviert, hier vielleicht wieder mal in etwas zu investieren. Es werden Firmen vorgestellt und man beteiligt sich, wenn man die Firmenidee spannend findet.

Besonders bei einem Exit, also einem Verkauf der Firma ist man dann mit entsprechendem Gewinn dabei.

Kredite im grünen Bereich

Bettervest

Hier finanziert man Solaranlagen, Blockheizkraftwerke und Windanlagen.

Allerdings alle als nachrangige Darlehen und gerade in Afrika habe ich da schon einiges in den Sand gesetzt. In einer Mischung aus Spende und Investment kann es Sinn machen, so sehe ich es zumindest bei den Investments in Afrika. Die Zinsen liegen ohne Ausfälle zwischen 4 und 10 %, die in Deutschland sind niedriger, die in Afrika höher.

Mit diesem Code bekommst Du bei Deinem ersten Investment 25 € gutgeschrieben: 4Y60V3BU.

GLS Crowd

Hier werden auch nachrangige Darlehen angeboten und weil die GLS Bank eine ökologisch orientierte Bank ist, sind die Projekte genauso. Die Zinsen liegen zwischen 3 und 6%.

Wenn ich etwas Neues entdecken will, besuche ich die [kritischen Anleger](#). Die haben eine gute Übersicht, bei welchen Anbietern man gerade welche Projekte angeboten bekommt.